

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844920

Sechster Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109)

mich verdient wahrhaftig keine geringere Dankbarkeit von meiner Seite.

(Sie gehen ab.)

Kerkermeister. Ruft Klaudio und Bernardin hieher! :: Mit dem Einey hab' ich Mitleiden; mit dem andern, der ein Mörder ist, nicht ein bißchen, und wenn er mein Bruder wäre.

Sechster Auftritt.

Klaudio, der Kerkermeister, hernach der Herzog.

Kerkermeister. Sieh hier, Klaudio, dein Todesurtheil. Es ist igt Mitternacht; und morgen um acht Uhr sollst du unsterblich gemacht werden. Wo ist Bernardino?

Klaudio. So tief im Schlaf versenkt, wie schuldlose Arbeit, wenn sie schwer in den Gebeinen des müden Wandrers liegt. Er wird nicht aufzuwecken seyn.

Kerkermeister. Und was würd' es ihm auch helfen? :: Gut, begehrt euch nur wieder hinweg, und bereitet euch. (Klaudio geht ab.) :: Stille! was für ein Geräusch ist das? :: Der Himmel sey bey euch! :: Ich komme! :: Vermuthlich ist es Begnadigung, oder doch einiger Aufschub für den wackern Klaudio :: Ha! willkommen, mein ehrwürdiger Herr Vater!

(Der Herzog kömmt.)

Herzog. Die besten und heilsamsten Geister der Nacht steigen auf euch herab, mein guter Kerkermeister! = Wer ist seit einiger Zeit hier gewesen.

Kerkermeister. Niemand, seitdem die Abendglocke geläutet ist.

Herzog. Nicht Isabelle?

Kerkermeister. Nein.

Herzog. So wird sie doch nicht lange mehr ausbleiben.

Kerkermeister. Was für Hoffnung haben wir für Claudio?

Herzog. Es ist noch nicht alle verloren.

Kerkermeister. Der Statthalter ist doch ein harter Mann.

Herzog. Nicht doch, nicht doch; sein Leben ist eben so streng, als seine Gerechtigkeit. Mit der Enthaltung eines Heiligen bezwingt er den Trieb in sich selbst, dessen Ausschweifungen er an andern strafen *) muß. Freylich, wär' er selbst mit dem belect, was er an andern straft, dann wär' er tyrannisch; aber so, wie er ist, ist er gerecht. = Nun kommen sie. (Man hört an die Thüre klopfen. Der Kerkermeister geht hinaus.) Dieser Kerkermeister hier ist ein wackerer Mann. Es ist etwas seltenes an einem Manne von seinem Berufe, ein Menschenfreund zu seyn. Aber was giebt's? Was für ein Getöse? Das

*) Im Englischen steht das Wort *qualify*, welches hier so viel als mäßigen, in Schranken halten, heißt. So sagt man vom Weine, der mit Wasser gemischt wird: *Wine qualified with Water.* -- Johnson.